

Demokratische Generalstaatsanwälte klagen, um Musks Einfluss in der Regierung zu blockieren, was Klima-Kreuzzügler identifiziert

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Februar 2025



Nick Pope, Mitwirkender, 17. Februar 2025

Demokratische Generalstaatsanwälte, die mit ihrer Klage Elon Musks angebliche „Machtergreifung“ auf Bundesebene verhindern wollen, sind aktiv auf der Suche nach Anwälten aus einem Programm, das mit Geldern des demokratischen Großspenders Michael Bloomberg finanziert wurde.

Keith Ellison aus Minnesota, William Tong aus Connecticut und Anthony Brown aus Maryland sind drei der 14 demokratischen Generalstaatsanwälte, die am Donnerstag eine Klage eingereicht haben, in der sie behaupten, dass Präsident Donald Trump gegen das Gesetz verstoßen habe, als er Musk beauftragte, über das Department of Government Efficiency (DOGE) einen umfassenden Angriff auf verschwenderische Regierungsführung zu starten. Während die drei Beamten sagen, dass Musk – ein nicht gewählter Beamter und Milliardär – die Verfassung untergräbt, wirbt jedes ihrer Büros um Bewerber eines Jurastudiums der New York University (NYU), das 2017 etwa 6 Millionen Dollar von Bloomberg, einem nicht gewählten Milliardär, erhielt.

(VERWANDTE THEMEN: E-Mails enthüllen die Rolle von Michael Bloombergs Klimaaktivisten im Büro des Generalstaatsanwalts von Maryland)

- Neue E-Mails zeigen, dass die juristischen Kollegen des ehemaligen New Yorker Bürgermeisters Michael Bloomberg wahrscheinlich zu eng mit der Klimaschutzgruppe des Milliardärs verbunden sind.
- Der Analyst Chris Horner erklärte gegenüber der Daily Caller News Foundation, dass die E-Mails zeigten, wie Maryland seine Strafverfolgungsaktivitäten an „aktivistische Spender“ „auslagert“.
- Die E-Mails widersprechen offenbar früheren Aussagen der von Bloomberg finanzierten Klimagruppe über die Rechtsberater, die sie in den Büros der Generalstaatsanwälte der Bundesstaaten platziert.

Das State Energy and Environmental Impact Center (SEEIC) der NYU School of Law „untersucht und unterstützt die Arbeit der Generalstaatsanwälte

der Bundesstaaten bei der Verteidigung, Durchsetzung und Förderung strenger Gesetze und Richtlinien in den Bereichen Klima, Umweltgerechtigkeit, Umweltschutz und saubere Energie“, heißt es auf seiner Website. SEEIC wurde mit Hilfe von etwa 6 Millionen Dollar von Bloomberg Philanthropies, Bloombergs Wohltätigkeitsorganisation, gegründet und hat in der Vergangenheit Stipendiaten in die Büros der Generalstaatsanwälte der Bundesstaaten entsandt, um beispielsweise bei Klagen gegen große Energieunternehmen wegen ihrer Rolle beim Klimawandel zu helfen.

Auf der Website des SEEIC finden sich derzeit offene Bewerbungen für Sonderposten als Generalstaatsanwälte in den Büros von Tong, Ellison und Brown. Die Einzelheiten dieser Positionen variieren zwar, doch laut ihrer jeweiligen Beschreibung konzentrieren sie sich alle im Allgemeinen auf Klima, Energie und verwandte Themen. Allerdings zahlt das SEEIC die Gehälter seiner Kollegen und nicht die Landesregierungen, die die amtierenden Generalstaatsanwälte entlohnen.

In der Beschreibung der offenen Stellen in Minnesota heißt es, dass zu den bevorzugten Qualifikationen „ein Hintergrund in bundesstaatlichem Verwaltungsrecht“ gehört, was darauf schließen lässt, dass jeder potenzielle Kandidat an der Bekämpfung der aggressiven Energieagenda der Trump-Regierung arbeiten könnte. Je nach Erfahrung und Qualifikation können Bewerber, die von den drei Generalstaatsanwälten eingestellt werden, zwischen 85.000 und 174.000 Dollar verdienen.

Während sie aktiv nach auf das Klima spezialisierten Anwälten suchen, die von einem nicht gewählten Milliardär finanziert werden, sind die drei Demokraten zugleich zutiefst besorgt in ihrer Überzeugung, dass Trump gegen das Gesetz verstoßen habe, als er Musk beauftragte, die Regierung mithilfe seines DOGE-Teams effizienter zu machen.

„Es gibt keine größere Bedrohung für die Demokratie als die Anhäufung staatlicher Macht in den Händen einer einzelnen, nicht gewählten Person. Obwohl unser Verfassungssystem darauf ausgelegt ist, den Machtmissbrauch eines Monarchen des 18. Jahrhunderts zu verhindern, sind die Instrumente unkontrollierter Macht in den Händen eines Tech-Barons des 21. Jahrhunderts nicht weniger gefährlich“, heißt es in der Klage der demokratischen Generalstaatsanwälte. *„In den letzten Wochen hat der Angeklagte Elon Musk mit Zustimmung von Präsident Donald J. Trump die Bundesregierung durchstreift, Behörden aufgelöst, auf vertrauliche Daten zugegriffen und bei staatlichen und lokalen Regierungen, Bundesangestellte und dem amerikanischen Volk Massenchaos und Verwirrung verursacht.“*

In persönlichen Stellungnahmen beklagte Ellison, dass „Trump Elon Musk ohne vorherige Überprüfung und Bestätigung durch den Senat an die Spitze dieser Behörde gesetzt hat“, während Tong beklagte, dass „niemand Elon Musk gewählt hat“ und dass „Donald Trump diesem nicht gewählten

Milliardär erlaubt hat, sich in unsere Regierung einzuschleichen“. Brown seinerseits sagte, dass „der Präsident einem Mann uneingeschränkte Macht gegeben hat, unsere Regierung umzugestalten“.

Bloomberg hat Hunderte Millionen Dollar in Klimaaktivistengruppen und -organisationen gepumpt, deren ausdrückliches Ziel die Zerschlagung der Kohle- und Petrochemieindustrie in den USA ist. Nachdem Bloomberg aus dem Präsidentschaftswahlkampf 2020 ausgestiegen war, gab er dem künftigen Präsidenten Joe Biden weitere zig Millionen Dollar, damit er Trump besiegte.

„Aus Sicht des Verbraucherschutzes ist es ziemlich unterhaltsam zu beobachten, wie öffentliche Amtsträger, die von Milliardären finanzierte Anwaltskanzleien nutzen, um Fälle zum Klimawandel voranzutreiben, unsere Wirtschaft grundlegend umzugestalten und Produkte aus den Regalen zu nehmen, und wie Amtsträger, die aktiv darum werben, von Milliardären finanzierte Anwälte in ihre Büros zu holen, sich umdrehen und wegen des Einflusses eines Milliardärs klagen, mit dem sie nicht einer Meinung sind und den sie nicht kontrollieren“, sagte OH Skinner, Geschäftsführer der Alliance for Consumers, der Daily Caller News Foundation. „Und dabei ist noch nicht einmal berücksichtigt, wie viel Geld die Bundesregierung unter Joe Biden an linke gemeinnützige Organisationen geschaufelt hat, um ihre gemeinsamen Bemühungen zur Umgestaltung unseres Landes zu subventionieren, und genau das ist, was durch die Bemühungen von Elon Musk und anderen in der Trump-Administration unter Druck steht.“

Die Büros von Tong, Brown und Ellison antworteten nicht auf Anfragen um einen Kommentar.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/02/17/dem-ags-block-musk-billionaire-bloomberg-climate-crusaders/>